

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

22. - 29. August 1814

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

28^{ten} Feb. Febr. Abendmahl fielt im fänglichen, mit der Mitternacht beginnenden heiligen Abendmahl
fänglichen und einigen Andern, zu denen unter 15, und unter denen zum ersten mahl
der unteren 12^{ten} geistliche Confirmirte hingehört. Es fielt, wie vorher, sehr nach
dem fänglichen und heiligen Abendmahl, fänglich, je man vorher, zum fänglichen Abend
gab. Dabei war sehr die Gegenwart Mittel geistlich zu gebrauchen, und nicht
nicht: Denn ist das Werk gut, und lüßt ab; sondern fielt damit an: so gleich
da ist, so wird einigen davon davon haben. In dem fänglichen und heiligen Mittel war
erwartet, und man zu gebrauchen worden. (vid. den 6^{ten} Febr. 1815.)

29^{te} Vor imbrun 25. July gedachte Ruffen, befuhr mich, mich einem Engländer, der
wüthlich aus Europa, wie so viel vorfeyndlich ist, als assistirende Collector, bey
dem fingen, herauszukommen ist. Sie rümpelten, daß so von mir gelaugt wor-
den; und es rümpelte mich auf, daß, daß, seinen Namen, und andere Chastan-
re malten. Und so, wie im civil Stande ich von meinem Trübsaligen be-
stehen, so gielt es mich dergleichen im Militair- Stande, in sehr ziemlich fast
sowohl gestanden sind. Was so zu sehen liest mich Gott mich haben. Möchten
wir doch mich, nach diesem Leben, einander wiedersehen, und mich haben!

1814 - September

Der 5^{te} im goldenen abendliche Vorlesung in Annalisten mit den Vorlesungen, (Schöner
wird beigefügt) in oben schon länger vollständig vorbereitet werden, wenn sich an
gegangenen auf nächsten Sonntag, nur endlich in der Kirche mit geschlossenen der Kaiser
von 18^{ten} abwärts im kleinen Saalzimmer ist, bis auf den Donnerstag, 18. d. d.

- 10. Am 10ten Tage confirmirt die Festliche Jugend, 7 an der Zahl, weiblichen Anstalts in 2 Probungsstufen und 5 Tauschliche Formen. Die Lebenswelt-Preparation, selbst, ist nicht klarung der allgem. Lebenswelt, sondern gebildet wurde. Nachmittags besuchte ein Catechist die Festliche, aber nicht von Tausch.

11. An diesem Sonntag habe ich von der Communication zu Augsburg mit ihnen zum 1^{ten} Mal. 25. die Gelegenheit gehabt, mich der Kirche, in Gemüthsruhe über Joh. 10. 19. 20. zu gefallen.

16^{te} Eine Catechumenin, von 23 Jahren, mit Fieber, Brustschmerz, wurde von mir geliebt, nachdem sie gehörig unterrichtet worden, und nun im Taufe ist, deren Missethat ist ihr verzeihet, vor dem Empfang der Sakramente die Absicht ist, christlich zu leben, und wird an einem Europäer verheirathet.

[illegible]